

STEFANIENSAAL

Sinnlicher Kehraus

Würdiger Abschluss der recreation-Saison.

Mit sinnlicher Freude aus-gestattet, verfehlte die vom Wörthersee-Flair inspirierte 2. Symphonie von Johannes Brahms ihre Wirkung nicht. Der Wiener Dirigent Sascha Goetzel (48), durch seine spektakuläre Arbeit mit dem „Borusan Istanbul Philharmonic Orchestra“ bekannt, verpackte zum Finale der „recreation“-Saison im Stefanien-saal mit dem wie immer ambitionierten, makellos musizierenden „Großen Orchester Graz“ die vier Sätze zu einem beeindruckend einheitlichen Ganzen.

Nach der Pause folgten Antonin Dvoráks Tanz in e sowie dessen „Lied an den Mond“, ein Lehár-Lied und eine Gounod-Arie, in denen sich die junge schweizerisch-belgische Einspringerin Chiara Skerath mit Glockensopran und bezauberndem Auftreten alle Sympathien sicherte.

„Danse Bacchanal“ aus Camille Saint-Saëns' „Samson et Dalila“ ließ Teil 2 fulminant ausklingen.



Chiara Skerath GARCACANO

Walther Neumann